

EDI@Energy
Codierung der Standardlastprofile nach Maßgaben der
TU München für den deutschen Gasmarkt

Version: 1.0b
Herausgabedatum: 01.10.2013
Autor: BDEW

Inhaltsverzeichnis:

1	Einleitung	3
2	Verwendung der TUM-SLP Codes in der Marktkommunikation	3
3	Verwendung netzbetreiberindividueller Standardlastprofile als Codes in der Marktkommunikation	3
4	Sonstige SLP	3
5	Auslesen der UTILMD beim Empfänger	3
5.1	Nutzt der ANB die TUM-SLP	3
5.2	Nutzt der ANB nicht die TUM-SLP	3
6	Koeffizienten nach Standardlastprofilen der TU München	4
6.1	Kochgas.....	4
6.2	Haushaltskunden.....	4
6.3	Gewerbekunden	6
7	Änderungshistorie	8

1 Einleitung

Der überwiegende Teil der deutschen Gas-Ausspeisenetzbetreiber (= ANB) verwendet das Standardlastprofilverfahren und die zugehörigen Standardlastprofile (= SLP) der TU München (= TUM). Das Standardlastprofil der jeweiligen Entnahmestelle wird in einem maximal dreistelligen Datenelement (= DE) innerhalb der UTILMD zwischen den Marktpartnern ausgetauscht. Dementsprechend ist eine dreistellige Codierung der TUM-SLP erforderlich.

2 Verwendung der TUM-SLP Codes in der Marktkommunikation

Die in der Marktkommunikation zu nutzenden Codes für die von der TUM herausgegebenen Standardlastprofile sind der unter www.edi-energy.de veröffentlichten Codeliste zu entnehmen. Die UTILMD ist dabei wie folgt zu füllen:

- der entsprechende Code wird in SG7-CAV DE7111 eingetragen
- dazu ist in SG7-CAV DE3055 als Codepflegende Stelle 293 (= BDEW) einzutragen.

3 Verwendung netzbetreiberindividueller Standardlastprofile als Codes in der Marktkommunikation

Werden vom Netzbetreiber individuelle Standardlastprofile eingesetzt, z. B. wenn Parameter oder die Sigmoidfunktion des TUM-Standardlastprofilverfahrens durch den ANB verändert wurden, sind eigene, maximal dreistellige Codes zu generieren. Die für die Nutzung des Profils relevanten Informationen sind den Lieferanten zur Verfügung zu stellen.

Bei der Generierung des Codes für das bzw. die SLP ist folgendes zu beachten:

- maximal dreistelliger, alphanumerischer Code
- darf nicht mit E beginnen (vorbelegt für ebIX-Codes)
- darf nicht mit Z beginnen (vorbelegt für BDEW-Codes)
- darf nicht mit Y beginnen (vorbelegt für DVGW-Codes)

Bei der Befüllung der UTILMD gelten die Regeln:

- in SG7-CAV DE7111 ist der netzbetreiberspezifische Code einzutragen
- in SG7-CAV DE3055 ist der Wert „89“ (= vergeben vom Verteiler) zu schreiben um dem Lieferanten mitzuteilen, dass es ein netzbetreiberindividuelles Profil ist

Die generierten Codes sind nur in Verbindung mit der Netzbetreiberkennung aus dem NAD-Segment (= MP-ID) eindeutig, da die generierten Codes durchaus bei verschiedenen Netzbetreibern identisch sein können, jedoch unterschiedliche Bedeutungen haben.

4 Sonstige SLP

Alle weiteren, hier nicht explizit aufgeführten SLP-Verfahren, sind im Sinne der Marktkommunikation netzbetreiberindividuelle SLP. Dies gilt auch wenn ggf. mehrere ANB identische Verfahren und Codes verwenden. In diesem Fall sind die unter 3 genannten Regelungen anzuwenden.

5 Auslesen der UTILMD beim Empfänger

5.1 Nutzt der ANB die TUM-SLP

Die Codes der TUM-SLP sind deutschlandweit eindeutig. Daher muss in diesem Fall der Lieferant nur die Inhalte von SG7-CAV DE7111 und SG7-CAV DE3055 auslesen um der jeweiligen Entnahmestelle das entsprechende SLP zuordnen zu können.

5.2 Nutzt der ANB nicht die TUM-SLP

Es ist nicht sichergestellt, dass die durch den ANB erstellten Codes deutschlandweit eineindeutig sind. Damit der Lieferant das richtige SLP der Entnahmestelle zuordnen kann, muss er neben den Inhalten von

SG7-CAV DE7111 und SG7-CAV DE3055 zusätzlich noch den Inhalt von SG2-NAD DE3039 auslesen, um darüber den ANB zu ermitteln.

6 Koeffizienten nach Standardlastprofilen der TU München

6.1 Kochgas

Für reine Kochgas-Kunden wird im TUM-Verfahren deutschlandweit ein einheitliches Lastprofil und somit auch einheitlich der nachfolgende Code verwendet:

Bezeichnung des Lastprofils	Code des Lastprofils
Kochgaslastprofil	HK3

6.2 Haushaltskunden

Art	Klasse	Landeskennung	Bezeichnung	Ausprägung	Code des Lastprofils
Haushalt	11	Deutschland, bundesweit	Einfamilienhaushalt	o	D13
				+	D14
				++	D15
			Mehrfamilienhaushalt	o	D23
				+	D24
				++	D25
	1	Bremen	Einfamilienhaushalt	o	M13
				+	M14
			Mehrfamilienhaushalt	o	M23
				+	M24
	2	Hamburg Saarland Hamburg Saarland Hamburg Saarland Hamburg Saarland	Einfamilienhaushalt	o	H13
					A13
				+	H14
					A14
			Mehrfamilienhaushalt	o	H23
					A23
				+	H24
					A24
	3	Berlin Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Berlin Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Berlin Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen	Einfamilienhaushalt	o	B13
					F13
					I13
					N13
				+	B14
					F14
			Mehrfamilienhaushalt	o	B23
					F23
					I23
					N23
				+	B24
					F24
4	Baden-Württemberg Rheinland-Pfalz Schleswig-Holstein Sachsen Baden-Württemberg Rheinland-Pfalz	Einfamilienhaushalt	o	W13	
				P13	
				L13	
				S13	
			+	W14	
				P14	

Art	Klasse	Landeskennung	Bezeichnung	Ausprägung	Code des Lastprofils		
		Schleswig-Holstein	Mehrfamilienhaushalt	o	L14		
		Sachsen			S14		
		Baden-Württemberg			W23		
		Rheinland-Pfalz			P23		
		Schleswig-Holstein			L23		
		Sachsen		S23			
		Baden-Württemberg		W24			
		Rheinland-Pfalz		P24			
		Schleswig-Holstein		L24			
		Sachsen		S24			
	5		Brandenburg	Einfamilienhaushalt	o	R13	
			Bayern			G13	
			Mecklenburg-Vorpommern			V13	
			Sachsen-Anhalt			C13	
			Thüringen			T13	
			Brandenburg		R14		
			Bayern		G14		
			Mecklenburg-Vorpommern		V14		
			Sachsen-Anhalt		C14		
			Thüringen		T14		
				Brandenburg	Mehrfamilienhaushalt	o	R23
				Bayern			G23
				Mecklenburg-Vorpommern			V23
				Sachsen-Anhalt			C23
				Thüringen		T23	
				Brandenburg		R24	
				Bayern		G24	
				Mecklenburg-Vorpommern		V24	
Sachsen-Anhalt	C24						
Thüringen	T24						

6.3 Gewerbekunden

Art	Bezeichnung	Ausprägung	Code des Lastprofils
Gewerbe	Gebietskörpersch., Kreditinst. u. Versich., Org. o. Erwerbszw. & öff. Einr.	--	KO1
		-	KO2
		o	KO3
		+	KO4
		++	KO5
	Einzelhandel, Großhandel	--	HA1
		-	HA2
		o	HA3
		+	HA4
		++	HA5
	Metall, KFZ	--	MK1
		-	MK2
		o	MK3
		+	MK4
		++	MK5
	sonst. betr. Dienstleistungen	--	BD1
		-	BD2
		o	BD3
		+	BD4
		++	BD5
	Gaststätten	--	GA1
		-	GA2
		o	GA3
		+	GA4
		++	GA5
	Beherbergung	--	BH1
		-	BH2
		o	BH3
		+	BH4
		++	BH5
	Bäckereien	--	BA1
		-	BA2
		o	BA3
		+	BA4
		++	BA5
	Wäschereien	--	WA1
		-	WA2
		o	WA3
		+	WA4
		++	WA5
	Gartenbau	--	GB1
		-	GB2
		o	GB3
		+	GB4
		++	GB5
Papier und Druck	--	PD1	
	-	PD2	
	o	PD3	
	+	PD4	
	++	PD5	
haushaltsähnliche Gewerbe- betriebe	--	MF1	
	-	MF2	
	o	MF3	

Art	Bezeichnung	Ausprägung	Code des Lastprofils
		+	MF4
		++	MF5
	Summenlastprofil Gewerbe, Handel, Dienstleistung	o	HD3
		+	HD4

7 Änderungshistorie

Lfd. Nr.	Ort	Fehlerkorrektur / Änderung		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
Ä001		Version: 1.0a Herausgabedatum: 01.10.2012 Autor: BDEW	Version: 1.0b Herausgabedatum: 01.10.2013 Autor: BDEW	Anpassung der Versionierung	genehmigt
Ä002	Seite 4, Klasse 11	Spalte Ausprägung Code des P. o D13 + D14 o D23 + D24	Spalte Ausprägung Code des P. o D13 + D14 ++ D15 o D23 + D24 ++ D25	Codes werden gemäß BDEW/VKU/GEODE-Leitfaden Abwicklung von Standardlastprofilen Gas, Berlin, 28. Juni 2013 benötigt,	genehmigt
Ä003	Seite 5	Klasse 5, Bayern, Einfam., o, Y13 Klasse 5, Bayern, Einfam., +, Y14 Klasse 5, Bayern, Einfam., o, Y23 Klasse 5, Bayern, Einfam., o, Y24	Klasse 5, Bayern, Einfam., o, G13 Klasse 5, Bayern, Einfam., +, G14 Klasse 5, Bayern, Einfam., o, G23 Klasse 5, Bayern, Einfam., +, G24	Die bestehenden Codes sollten unverändert beibehalten werden. Korrektur auf die bereits genutzten Codes G13,G14,G23 und G24	Fehler (15.02.2013)